

Thema: Natur im Sommer

Kaum blüht, grünt und summt es Allerorten, schon steht der Sommer vor der Tür. Mit unseren Aktionsideen für Juni bis August möchten wir mit euch die Natur im Sommer erkunden. Wie? Wir möchten auch in diesem Jahr wieder die Zählaktion „**Mehr Platz für Falter – Jetzt wird's bunt!**“ mit euch durchführen. Macht mit beim jährlichen Faltermonitoring! Per Post sind die Zählbogen schon zu euch unterwegs. Ihr könnt sie aber auch unter <https://www.naju-nrw.de/images/projekte/Falter/Schmetterlingsflyer.pdf> herunterladen.

Aktionsideen:

1. Wiese ist nicht gleich Wiese
2. Aus dem Leben eines Schmetterlings
3. Fledermäuse und Nachtfalter
4. Draußen übernachten

1. Wiese ist nicht gleich Wiese

Material: Lupen, Bestimmungsliteratur für Insekten

Ihr wählt verschiedenen Wiesen aus, die möglichst unterschiedlich aussehen - kurz gemäht und lang gewachsen sind. Nun beobachtet ihr die Blüten, die von Insekten besucht werden. Unterscheidet die Blütenform nach Farbe und Form. Je nach Alter der Kinder kann die Pflanze genauer beschrieben werden. Die dort vorkommenden Tiere können die Kinder mithilfe von Becherlupen genau betrachten. Die Arten werden mithilfe eurer Bestimmungsliteratur bestimmt und in die *Tabelle im Anhang* eingetragen. Auf welcher Wiese stellt ihr mehr Arten fest? Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Vegetationsstruktur und der Tiere? Wie kann man eine Wiese artenreicher machen?

Diese Kartierung kann ein Auftakt zu einer Aktion für Artenvielfalt sein, bei dem ihr Samenkugeln bastelt, ein Wildblumenbeet anlegt oder ein Insektenhotel baut.

Tabelle im Anhang

2. Aus dem Leben eines Schmetterlings

Zur Info: Einige Arten, wie z.B. der Kleine Fuchs, kämpfen um einen bestimmten Sonnenfleck. Zunächst haschen sie sich in gerader Bahn. Dann erfolgen in Spiralen aufsteigende Flüge. Dabei wird jeweils versucht den Rivalen zu überfliegen, um in eine dominante Position oberhalb des Gegners zu gelangen. Hat einer der beiden sie erreicht, lässt sich der andere im Sturzflug fallen und eine neue horizontale Jagd beginnt. Ehe ein Männchen aufgibt und beide zurückkehren, können sie sich 200 m vom umkämpften Sonnenfleck entfernt haben.

Nun seid ihr dran: Im Rahmen der Zählaktion von Faltern in Parks und Gärten sollt ihr die Schmetterlinge etwas genauer beobachten. Schaut euch ihre Lebensgewohnheiten (Nahrungssuche, Paarung, Rivalenkampf) an. Dazu setzt ihr euch z.B. in die Nähe eines Schmetterlingsstrauchs und bewegt euch nicht, damit die Tiere sich nicht gestört fühlen. Beobachtet sie 5 Minuten lang. Wichtig dabei ist, dass der eigenen Schatten nicht auf den Falter fällt. Bitte fasst die Tiere nicht an, da die feinen Schuppen an den Fingern hängen bleiben. Zum Abschluss kommen alle Kinder zusammen und erzählen aus dem Leben ihres Schmetterlings und demonstrieren evtl. das Flugverhalten des Tieres.

3. Fledermäuse und Nachtfalter (auch bekannt als Fledi-Motti-Spiel)

Material: Augenbinden, Blätter, Zweige, Samen

Sucht euch eine geeignete Wiese. Die Gruppe bildet einen Kreis von 3 bis 5 Metern im Durchmesser. Wähle jemanden aus, der als Erster die Fledermaus spielt. Lass das Kind in die Mitte des Kreises kommen und verbinde ihm die Augen. Drei bis fünf andere Kinder sind die Nachtfalter und kommen auch in den Kreis. Nun versucht die Fledermaus die Nachtfalter zu fangen.

Jedes Mal, wenn die Fledermaus „Fledermaus!“ ruft, antworten die Nachtfalter mit „Falter!“. Erkläre den Nachtfaltern: „Wenn ihr den Ruf der Fledermaus hört, so hat euch der Ultraschallruf der Fledermaus getroffen. Sie stellt auf diese Weise fest, ob sich etwas in ihrer Nähe befindet. Ihr Schrei prallt an euch ab und kehrt wie ein Radarsignal zu ihr zurück. Dieses Signal ist das Wort „Falter“. Jetzt weiß die Fledermaus, dass etwas zu essen in ihrer Nähe ist und das Wasser läuft ihr im Mund zusammen.“

Die Fledermaus muss sehr genau auf die Rufe der Falter horchen, um sie verfolgen zu können. Besonders dann, wenn sie gleichzeitig nach mehreren jagt. (Die Fledermaus sollte wissen, dass die Nachtfalter auch in Hüfthöhe fliegen können.) Eine Fledermaus benötigt Konzentration, Selbstvertrauen und Gewandtheit, um erfolgreich zu sein. Versuche, eine*n Teilnehmer*in zu finden, der diese Eigenschaften besitzt, damit das Spiel lebhafter und lustiger wird. Wenn es nötig sein sollte, der Fledermaus zu helfen, kannst du den Kreis verkleinern. „Okay, jeder macht einen kleinen Schritt nach vorne.“ Benutze diesen Trick, wenn die Fledermaus zu ängstlich ist oder nachdem schon viele Nachtfalter gefangen worden sind. Ein weiterer Tipp für die Fledermaus, um leichter Nachtfalter zu fangen, ist, den Ruf „Fledermaus“ häufiger einzusetzen.

Dieses Spiel verdeutlicht wissenschaftliche Begriffe wie Anpassung, natürliche Auslese und Räuber-Beute-Beziehung. Darüber hinaus schult es die Konzentration und das aufmerksame Zuhören. Alle Nachtfalter sind zum Schluss gefangen worden. Hat jemand bei irgendeinem Falter eine charakteristische Verhaltensweise bemerkt, die ihm ein längeres Überleben ermöglicht hat? Vielleicht war der Falter schnell, hat sich immer nah am Boden geduckt oder hatte ein besonders leises Stimmchen.

Mache allen noch einmal klar, dass diese Erfolgsmerkmale dem einzelnen Nachtfalter zu einem längeren Leben verhelfen und dass dieser Prozess „natürliche Auslese“ genannt wird. Kinder spielen Fledermäuse und Nachtfalter mit viel Freude.

4. Draußen übernachten

Material: Schlafsäcke, Isomatten, evt. Mückennetze

Im Sommer könnt ihr mit eurer Gruppe auch einmal draußen übernachten. Das wäre ein Highlight vor den Sommerferien oder sogar in den Ferien. Nachdem ihr euch an einem geeigneten trockenen Ort gemütlich eingerichtet habt, könnt ihr z.B. Stockbrot machen, die Sterne beobachten und die Vielfalt der Nachtfalter und anderer nachtaktiver Insekten sehen. Dazu benötigt ihr einen Strahler und ein weißes Tuch. Alle Infos dazu findet ihr in den Aktionsideen für Juni 2022.

Alternativ könnt ihr auch eine Fledermausexkursion machen und dabei das „Fledermäuse-Nachtfalter-Spiel“ spielen. Oder ihr stellt euch weitergehende Fragen:

Welche Tiere stehen erst auf, wenn wir schlafen gehen?

Wenn es bei uns Nacht ist, ist es anderswo Tag. Wie und wo leben die Menschen, die jetzt aufstehen?

Zum Schluss noch einige Infos zur Zählaktion: Vom 15. Juni bis 15. Juli läuft die Schmetterlingszählaktion „**Mehr Platz für Falter – Jetzt wird's bunt!**“. Einfach Tag- und Nachtfalter in Gärten und Parks zählen, in den Zählbogen eintragen und per E-Mail (falter@nabu-nrw.de) oder per Post (NABU NRW, Völklinger Str. 7-9, 40219 Düsseldorf) an den NABU NRW schicken. Macht mit 😊

Alle Aktionsideen der NAJU NRW findet ihr auch auf unserer Homepage unter: <https://www.naju-nrw.de/service/aktionsideen>. Speziell zu Faltern schaut doch auch einmal auf unsere Aktionsideen aus Juni 2022.